

* Ungarische Waffenbrüderliche Vereinigung.

Zur Theilnahme an der konstituierenden Sitzung der ungarländischen waffenbrüderlichen Vereinigung sind wieder zahlreiche Anmeldungen eingetroffen. Es hatten sich gemeldet: die Geheimräthe Dronke und Preiser, der ehemalige Staatssekretär des Kolonialamtes Geheimrath Dernburg, der Vizepräsident des deutschen Reichstages Paasche, der preußische Kronanwalt Supper, die Abgeordneten Bassermann, Raumann, v. Bülow, Waldstein, Ablass, Brochhausen, Oberbürgermeister Vermuth, die Universitätsprofessoren Sedemann (Jena) und Landsberg (Bonn), die geheimen Justizräthe Boischli und Dr. Fuchs und noch viele Andere. — In der am 10. d. um 7 Uhr Abends im Brunnsaale der Budapester Advokatenkammer stattfindenden Plenarsitzung des Ungarischen Juristenvereins hält der geheime Justizrath und Vizepräsident des deutschen Reichstages Dr. Heinrich Dove unter dem Titel „Zwischenstaatsrechtliche Rechtsbeziehungen vor und nach dem Kriege“ einen Vortrag. Der Sitzung folgt ein Festessen, welchem auch Justizminister Dr. Eugen Balogh beizuhören wird. — Aus Berlin wird uns telegraphirt: Oberbürgermeister Vermuth reist voraussichtlich Samstag nach Budapest. Dem Präsidium gehören außer ihm noch Generalfeldmarschall v. Mackensen und Generalkonsul v. Koch an. In der ungarischen Hauptstadt wird dann die Gründung des ungarischen Ausschusses erfolgen. Bedeutende Vertreter der Berliner Rechtswelt werden als Gegenbesuch für die jüngst in Berlin weilenden Juristen an der Fahrt theilnehmen, ebenso auch Parlamentarier. Vermuth trifft in Budapest mit dem Budapester Bürgermeister Várczy und dem Wiener Bürgermeister Weiskirchner zwecks Erörterung von Wirthschaftsplänen der drei Großstädte zusammen.